



Im Herzen von New York, an der Spitze von Roosevelt Island, wurde 2012 der Franklin D. Roosevelt Four Freedoms Park eröffnet. Grauer Granit aus North Carolina formt den Gedenkraum an der Spitze.

DER PARK DER FREIHEIT

Denkmal aus Granitblöcken ■ Im Herzen von New York steht ein archaisch anmutendes Denkmal. Eingebettet in einen Park bilden tonnenschwere Granitblöcke einen Gedenkraum zur Erinnerung an Franklin Delano Roosevelt und seine Rede über die vier Grundfreiheiten.

Von Luigi Monzo



Luigi Monzo ist ein deutsch-italienischer Architekturhistoriker und Ingenieur. Seine Forschungsschwerpunkte sind die italienische Architektur- und Stadtbaugeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, die Architekturentwicklung im Kontext totalitärer Regime und der Kirchenbau der Moderne in Europa. Er lebt und arbeitet in Schwäbisch Hall und Karlsruhe.



Der Gedenkraum an der Spitze des Parks mit der Präsidentenbüste als zentrales Element

Vor knapp einem Jahr war es so weit: Der auf den Entwurf des amerikanischen Architekten Louis Isadore Kahn zurückgehende Franklin D. Roosevelt Four Freedoms Park wurde für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Entwürfe waren bereits in den Jahren 1973 und 1974 entstanden, wegen Kahns Tod und zahlreicher anderer ungünstiger Umstände jedoch bis heute nicht umgesetzt worden. Jetzt, vierzig Jahre später, thront das steinerne Zeugnis aus tonnenschweren Granitblöcken an der Spitze von Roosevelt Island im Herzen von New York. Mit millimetergenauer Präzision bilden gewaltige Granitblöcke einen stimmungsvollen Raum, hinter dessen Wänden die Skyline der Megacity zur Nebensache degradiert wird. Stattdessen wird der Blick frei auf den Fluss, die Brücke, den Himmel. In einem spitz zulaufenden Park wird der Besucher durch Alleen geführt und dem Trubel der Stadt entzogen. Seine Aufmerksamkeit richtet sich ganz von selbst auf das Monument jener Rede, mit der Präsident Roosevelt am Vorabend des amerikanischen Kriegseintritts im Jahre 1941 um die moralischen Voraussetzungen eines militärischen Eingreifens rang.

Für den Entwurf des Denkmals, das elementare Ideen eines friedlichen Zusammenlebens verkörpern soll, wählte Kahn die Kombination zweier räumlicher Archetypen, indem er Raum und Garten miteinander verband. Den keilförmigen Zuschnitt der Inselform nutzte der Architekt für einen perspektivisch reizvoll zulaufenden, von Linden flankierten Park. Dieser mündet in einen von mas- >> **S. 18**

STEINWISSEN

Der Bau des »Four Freedoms Memorials«

1972: Louis Kahn erhält den Auftrag, das »Four Freedoms Memorial« zu gestalten. Welfare Island, auf der das Memorial errichtet werden soll, wird in »Roosevelt Island« umbenannt.

1974: Tod Kahns. Der Bau des Denkmals stockt, obwohl sich eine Initiative weiterhin um die Umsetzung des Entwurfs bemüht.

2005: Eine Ausstellung in der Cooper Union, einer New Yorker Privatschule, sichert dem Vorhaben die nötige Aufmerksamkeit, um die notwendigen finanziellen Mittel zu sammeln.

2010: Grundsteinlegung am 29. März, Bau in drei sich überlagernden Abschnitten:

1. Errichtung der von Granitblöcken umfassten Plattform (16 Monate)
2. Fundamentierung des Parks und Modellierung der Uferkante (24 Monate)
3. Maßnahmen des Landschaftsbaus und Anlage der breiten Treppe (12 Monate)

2012: Eröffnung des Parks am 17. Oktober

Material und Bearbeitung

Der Granit

Louis Kahn suchte den Granit für das Denkmal selbst aus. Der Stein sollte möglichst rein sein – ohne Einschlüsse – und eine absolut homogene Oberfläche aufweisen. Der Architekt legte besonderen Wert darauf, dass die Steinoberfläche nicht geädert ist, um eine möglichst gleißende weiß-graue Fläche zu erhalten. Deshalb fiel seine Wahl schließlich auf den Granit des Mount Airy in North Carolina. Dieser Steinbruch ist der weltweit größte Übertage-Steinbruch. Gewonnen und angeliefert wurde das Material von der North Carolina Granite Corporation, die beispielsweise auch das World War II Monument in Washington D.C. und Governor's Island in New York beliefert hat. Die Granitblöcke und Granitplatten wurden entsprechend der Vorgabe Louis Kahns weitestgehend sägerau belassen und deshalb nicht oder nur minimalst nachbearbeitet.

Aufbau und Montage

Das Fundament des Denkmals besteht teils aus Grundgestein und teils aus mit Senkkästen erstellten Betonfundamenten. Die Mole wurde aus Gneis errichtet, der zu 65 Prozent vor Ort gewonnen werden konnte. Den Aufbau der Granitblöcke und Granitplatten übernahm die New Yorker Firma Port Morris Tile and Marble Corporation, die zum Beispiel auch am Empire State Building gearbeitet hat. Man wählte überwiegend die ägyptische Verlegetechnik, also trocken im Sandbett.

Die Inschriften

Die Auszüge aus der Rede Roosevelts wurden von dem Bildhauer und Steinmetz Nicholas Benson von Hand eingemeißelt. Benson selbst stammt aus einer bekannten Steinmetzfamilie und ist Eigentümer des 1705 von John Stevens gegründeten Unternehmens »The John Stevens Shop« in Newport/



Die Inschriften auf den Granitplatten fertigte der Steinmetz Nicholas Benson. Neben den Stiftern des Denkmals zieren Passagen von Roosevelts berühmter Rede zu den »Vier Freiheiten« den Stein.

Rhode Island. Bensons Großvater kaufte den Betrieb in den 1920er-Jahren. Zu Bensons Arbeiten gehören unter anderem die Steingravuren am John F. Kennedy Memorial in Arlington und an der National Gallery of Art in Washington D.C.

Daten und Fakten

Das Four Freedoms Memorial ist das derzeit größte Natursteinbauwerk in New York City. Im gesamten Park wurden 7.700 Tonnen Granit verbaut. Für die 18 Quadratmeter große Plattform wurden 190 Granitblöcke und Granitplatten verwendet, wobei der Raum von 30 Granitblöcken gebildet wird, die jeweils 3,70 Meter hoch, 1,85 Meter breit und tief sind sowie je 36 Tonnen wiegen. Im gesamten Areal wurden zudem 261.000 Granitpflastersteine von Hand verlegt.

siven Blöcken archaisch gefassten Raum, der sich wiederum zum Fluss hin öffnet.

Kahn kreierte für die Besucher des Mahnmals unterschiedliche Zugangsmöglichkeiten, die immer wieder neue Wege und Blickwinkel auf das Zusammenspiel von Stadt und Park sowie Park und Monument ermöglichen. Ein trapezförmig zulaufender Platz ist dem eigentlichen Denkmal vorgelagert.

Durch die sich steigernde Folge von Perspektiven gelangt der Besucher nach und nach in das Blickfeld der von Jo Davidson geschaffenen Präsidentenbüste. Die Rückwand bildet zugleich einen Schirm, auf dessen Südseite jene Passage der Präsidentenrede eingraviert ist, die den Sinn des Denkmals gestiftet hat. Noch einmal muss sich der Besucher entscheiden, ob er rechts oder links an dieser Mauer vorbei auf die Plattform treten möchte, bevor er sich ganz der Wirkung dieses Ortes und seiner Geschichte hingeben kann.

Dreißig an der Nord-, West- und Ostseite der Plattform postierte Granitblöcke, 3,70 Meter hoch und je 36 Tonnen schwer, erzeugen einen nur 18 Quadratmeter großen, mit Granitplatten ausgelegten Gedenkraum. Dieser öffnet sich zur Südseite hin, um als Bugspitze ausgebreitet, vor den in Stein gemeißelten Worten des Präsidenten das großartige Panorama des East Rivers zu entfalten. Die angenehme Vertrautheit, die von Kahns steinernem Raum ausgeht, ist das Ergebnis einer wunderbaren Synthese: uraltes Material, schwer, massiv und doch zerbrechlich, mit großem Aufwand gewonnen, herangeschafft und bearbeitet; das zeitlose Flair altertümlicher Handwerkskunst bis hin zum Einsatz modernster Technik.

Die nach außen sägerau belassenen Granitblöcke sind auf der Innenseite poliert. Geschickt sind die seitlichen Blöcke so gesetzt, dass am Jahrestag der Geburt des Präsidenten das Licht der Morgendämmerung und an seinem Todestag das Licht des Sonnenuntergangs exakt eingefluchtet durch die Spalten strahlt.

Auf der Innenseite sind die Granitblöcke poliert, außen sägerau belassen. Großer Wert wurde auf exakte Fugenverläufe gelegt.



STEINLUST

Die Felsen unter New York



Manhattans Untergrund besteht aus Gneis, Schiefer und Marmor.

Manhattan, die Ursprungsinsel der Stadt New York, steht auf felsigem Grund. Der stabile Untergrund der Stadt ermöglicht den Bau von Hochhäusern und besteht aus drei unterschiedlichen Metamorphgesteinen – also Gesteinen, die durch Druck und Hitze aus anderen Gesteinen entstanden sind.

Das älteste Gestein ist der Fordham-Gneis. Dieser Stein mit schwarz-weißer Marmorierung bildet zum Beispiel das Fundament von Roosevelt Island. Der Manhattan-Schiefer ist die zweitälteste Gesteinsart und befindet sich zum Beispiel unter dem Ground-Zero-Gelände. Der Inwood-Marmor ist ein weiches weißes Gestein und kommt im nördlichen Teil Manhattans vor.

Mehr über Franklin D. Roosevelt, seine Präsidentschaft und seine berühmte Rede über die »Vier Freiheiten« erfahren Sie auf der »Digital-Resource«-Website des Four Freedoms Parks unter fdr4freedoms.org.



Der STEINMETZ
Das unverzichtbare Handbuch für Ausbildung und Praxis

Der STEINMETZ deckt als einziges Lehrbuch für die Steinmetzausbildung und den Werkstattalltag alle Aspekte der Verarbeitung von Naturstein ab – von traditionellen Handwerkstechniken bis hin zu zeitgemäßer maschineller Bearbeitung. Ergänzt wird das Standardwerk um Themen wie Boden, Fassade und Treppe, die von namenhaften Fachautoren auf den neusten Stand gebracht wurden.



Richard Watzke (Herausgeber)
Der STEINMETZ
Das Handbuch für Ausbildung und Praxis
608 Seiten,
ca. 2.000 Abb. und Zeichnungen
ISBN 978-3-7667-2028-3
€ 159,-



Bestellen Sie jetzt per Fax: 089/43 60 05-317

Oder per Post:
Callwey Verlag
Streitfeldstraße 35
81673 München

Bestellhotline:
089/43 60 05-176

E-Mail:
buch@callwey.de

stein-magazin.de/shop

Ja, ich bestelle ___ Ex. **Der STEINMETZ** zum Preis von € 159,-
Preise inkl. MwSt. und Versand.

Firma _____ Name, Vorname _____

Straße / Nr. _____ PLZ / Ort _____

Telefon / Fax _____ E-Mail _____

Datum, Unterschrift _____ **STDSTM0514**